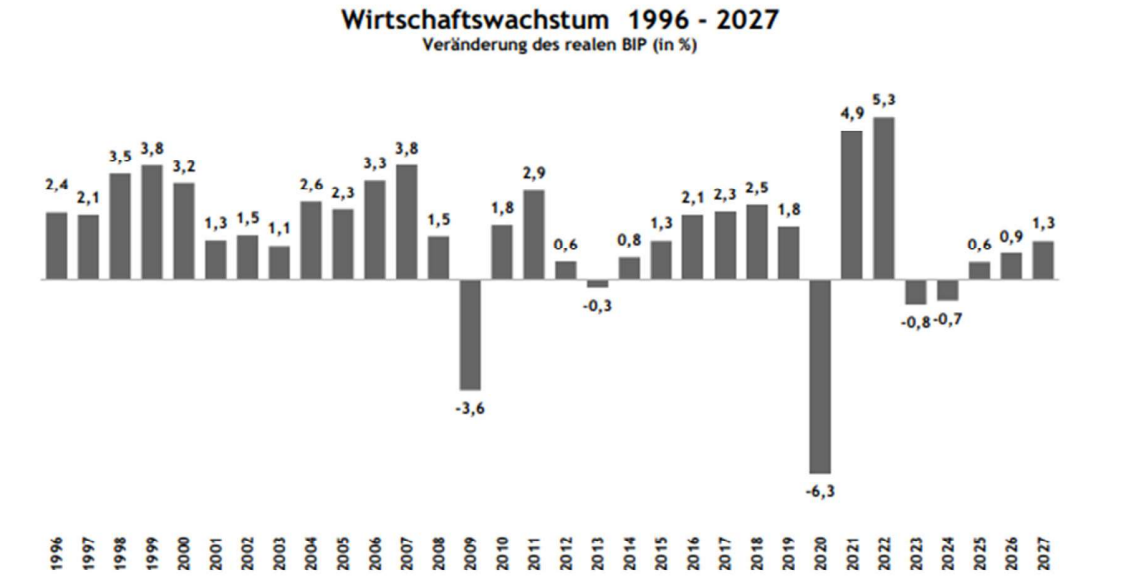
Hydro Extrusion Nenzing GmbH

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die österreichische Wirtschaft zeichnete ein leichtes Wachstum von 0,6% für das Jahr 2025. Die globale, politische Entwicklung verursacht weiterhin eine angespannte Lage ohne klare Entwicklungsperspektive. Auch die angespannte wirtschaftliche Situation in den Kernabsatzmärkten der DACH-Region beeinflusste das Geschäftsjahr 2025 maßgeblich.[1]



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, WIFO Stand: April 2026

In Österreich betrug die durchschnittliche Inflationsrate 3,6% und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,7%. [2] Die damit einhergehende Zinswende ist einer der Hauptfaktoren, welche den Kapitalmarkt beeinflussen. Die hohen Zinsen haben weiter starke Einflüsse auf die Baubranche, welche die Hauptbranche für das Geschäft in Nenzing darstellt. Der Energiemarkt hat sich in 2025 trotz negativer Aussichten als recht stabil erwiesen und die Kosten sanken wieder auf ein normales Niveau, verblieben jedoch auf einem höheren Niveau zur Vorkrisenzeit.

1 Quelle: https://www.wko.at/statistik/prognose/bip.pdf Seite 1 (08.05.2026)

2 Quelle: https://www.wko.at/statistik/prognose/inflation.pdf Seite 1 (08.05.2026)

Die österreichische Wirtschaft ist weiterhin schwer zu prognostizieren. In den Wachstumsprognosen wird jedoch ein leichtes Wachstum des BIP für die kommenden Jahre prognostiziert.[3]

b. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war der gesamtwirtschaftlichen Lage entsprechend ein erfolgreiches Jahr für die Hydro Extrusion Nenzing GmbH und endete mit einem guten Ergebnis.

Der Jahresüberschuss ist mit 2,844 Mio EUR auf einem stabilen Niveau. Die Nutzung von wirtschaftlichen Chancen in einem umkämpften Markt führten zu einem weiteren erfolgreichen Jahr. Eine signifikante Abkühlung des Bausektors beeinflusste die Auslastung am Standort. Durch eine Restrukturierung und Neuorganisation wurde die Leistungsfähigkeit am Standort gefestigt. Die Summe der Umsatzerlöse aus dem Verkauf betrug 189.339.860,34 EUR, eine Reduktion von ca. -1 % im Vergleich zum VJ. Die fakturierte Menge inkl. Zukaufprofilen betrug 31.570 Tonnen und lag somit um 31 Tonnen unter dem Vorjahr. Die prod. Menge in Eigenproduktion betrug 31.121 Tonnen (vgl. VJ 30.139 Tonnen) und war 3,3% höher als im Vergleich zum Vorjahr. Die Zukaufmenge nahm 51% auf 1.125 Tonnen ab. Viele der zugekauften Profile können nun intern auf den neuen Produktionsanlagen gefertigt werden. Der Deckungsbeitrag im Added-Value Bereich betrug insgesamt 6.175 TEUR und nahm im Vergleich zum VJ um -10% ab. Der RoACE stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht.

c. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

d. Finanzielle Leistungsindikatoren

Hinsichtlich der finanziellen Struktur liegt das Unternehmen mit einem Eigenkapitalanteil (Eigenmittelquote lt. UGB) von 61,6 % weiterhin im oberen Feld der Eigenkapitalausstattung innerhalb der österreichischen produzierenden Industrie und im Einklang mit der vom Eigentümer verfolgten Konzernpolitik.

Die folgende Darstellung verdeutlicht die stabile wirtschaftliche Entwicklung der Hydro Extrusion Nenzing GmbH.

3 Quelle: https://wko.at/statistik/prognose/bip.pdf 10.04.2025)

Kennzahlen Hydro Extrusion Nenzing GmbH

	2025	2024
Investitionsgrad *	65,0%	58,4%
Eigenmittelquote **	61,6%	64,7%
erzeugte Menge in to (ex WB)	30.333	29.355
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in T€	2.844	4.606
ROACE ***	8%	8%
AVE Net Working Captial in TEUR ****	1.815	2.102
H2 Wert *****	1,6	8,7
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.874	7.036
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.850	-3.320
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.500	-2.500
Cash Flow gesamt	6.524	1.216

* Ermittlung Investitionsgrad: Investitionen inkl. GWG / Abschreibung

** Ermittlung Eigenmittelquote: Eigenkapital / Gesamtkapital

*** Ermittlung ROACE: 12 month rolling EBIT *0,7/ (12 month rolling Average Capital Employed)

**** Ermittlung AVE Net Working Capital: 12 Monate rollierender Durchschnitt: Bestand RHB + Fertigerzeugnisse + Erstatzteile + Verpackungsmittel + Forderungen a.LL - Verbindlichkeiten a.LL - Personalrückstellung - sonstige Abgrenzungen

***** Ermittlung H2 Wert: Meldepflichtige Unfälle / 1.000.000 Arbeitsstunden

e. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Vermeidung von Unfällen ist eine wesentliche Grundlage für die Gesundheit unserer Mitarbeiter, die Wirtschaftlichkeit der Standorte und die Qualität unserer Prozesse und Produkte. Jeder Unfall ist vermeidbar. Diese Überzeugung ist der Grundstein für unsere Sicherheitsauffassung.

Im Geschäftsjahr 2025 haben sich mehrere Arbeitsunfälle ereignet. Folglich beträgt der H2-Wert 1,6. Der H2-Wert drückt die Anzahl der Unfälle im Verhältnis zu 1 Mio. Arbeitsstunden aus. Die Ursachen des Arbeitsunfalls wurden analysiert. Zudem wurden Gegenmaßnahmen zur Minimierung des Gefahrenpotenzials implementiert.

Wir verbessern die Arbeitssicherheit, den Gesundheits-, Umwelt- und Werksschutz systematisch. Um dies zu erreichen, fördern wir unsere Mitarbeiter und setzen uns jährlich Ziele. Wir sind ständig danach bestrebt, den Ausstoß von CO2-Werten zu reduzieren. Das Energiemanagementsystem ISO 50001 ist eingeführt und zertifiziert.

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die wesentlichen Risiken des Unternehmens

a. Weitere Entwicklung

Durch die Marktführerschaft der Hydro auf dem europäischen Markt konnte dank dem gemeinsamen Marktauftritt der DACH Region die Verkaufsmarge im Bereich Extrusion weiter optimiert werden.
Neben der Aufrechterhaltung des stabilen Schichtbetriebs, gehen unsere Anstrengungen weiter in Richtung einer tieferen Wertschöpfung durch Stärkung der Added-Value-Aktivitäten. Wir sind bestrebt, unsere Kosten pro Verkaufseinheit weiter zu senken, um konkurrenzfähig zu bleiben. Der Fokus auf die Kundenbegeisterung erweitert das Produktportfolio um die passende Servicequalität. Aufgrund der Mitarbeiterflexibilität ist es möglich, Mitarbeiter zwischen den Pressen auszutauschen, um kurzfristige potenzielle Kapazitätsschwankungen auszugleichen. Dies wurde in 2025 weiter verstärkt, in dem viele Mitarbeiter auf andere Arbeitsplätze geschult wurden und somit die Flexibilität in der Belegschaft weiter verbessert wurde.
Weiter ist der Standort bestrebt, die Diversifikation weiter im Extrusionsbereich voranzutreiben. Auch dort soll das Produktportfolio weiterentwickelt werden. Durch den Bau der neuen Presse und die automatische Anbindung an die Weiterverarbeitung, wurde das Handling und die Produktionsoptionen weiter optimiert.

b. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten einschließlich Risikomanagement

Gesamtwirtschaftliches Risiko

Die Entwicklung unseres Geschäfts und der damit verbundenen finanzwirtschaftlichen Ziele hängt auch von der konjunkturellen Entwicklung der für unser Geschäft relevanten Länder und Branchen ab.

Unsere Analysen der gegenwärtigen Konjunkturlage sowie die Einschätzungen der mittelfristigen Wirtschaftsentwicklungen werden quartalsweise ausführlich dokumentiert und auch zur Unterstützung der operativen Geschäftsplanung herangezogen.

Risikomanagement im Finanzbereich / Absicherung gegen Preisänderungen

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend im Wege der Selbstfinanzierung. Notwendige kurz- und langfristige Fremdfinanzierungen und die Veranlagung flüssiger Mittel werden weiterhin konzernintern durchgeführt.

Das Fremdwährungsrisiko kann aufgrund der überwiegend auf Euro-Basis erfolgten Fakturierung und Finanzierung weiterhin als gering eingestuft werden.

Zur Absicherung des Aluminiumpreises bei Termingeschäften mit Kunden werden durchwegs Back-to-Back Kontrakte mit Lieferanten abgeschlossen.

Bei der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäfts kommt dem Berichtswesen eine besondere Bedeutung zu. Es muss sicherstellen, dass der Geschäftsverlauf nach einheitlichen Richtlinien abgebildet und erläutert wird. Neben den Daten, auf denen die externe Berichterstattung beruht, werden monatliche interne Berichte erstellt, die das Management frühzeitig und umfassend über mögliche Risiken informieren. Dabei unterstützt und gewährleistet das Controlling die zeitnahe Optimierung und Steigerung der Effizienz des Berichtswesens.

Um das Auftreten von Risiken zu vermeiden, werden Steuerungs- und Überwachungssysteme etabliert, die das vorhandene interne Kontrollsystem gezielt überprüfen, anpassen und weiterentwickeln. Die Basis stellt unser Managementsystem dar, welches nach ISO 9001 zertifiziert ist.

III. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt weder Forschung noch Entwicklung.

Nenzing, am 26.05.2026

DocuSigned by:
Hubert Ronecker
55CC9BBC560C4F2...

Hubert Ronecker
Geschäftsführer